ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger

B4993D, 66. Jahrgang, 25.05.2020 06 | 2020

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Corona Pandemie

Gewinner und Verlierer...

Editorial_Pandemie und Demokratie | What's New_Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen | Das Original_Montagsfortbildung | Berufsschule_Der Unterricht unter Corona-Bedingungen

Bildquelle: AMammadov / Shutterstock.com

„Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende." (Demokrit)

WWW.ZBVMUC.DE

06

Editorial Pandemie und Demokratie	02
Gewinner und Verlierer	04
What's New – Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen	06
Präsenzfortbildung in Zeiten der Coronapandemie	06
Leserbrief: Die Schonzeit ist vorbei	08
Wissenschaft aus München für München	09
PKV einigt sich mit Bundesärztekammer über Extravergütungen in der Corona-Krise	10
KVB-Vorstand: Benachrichtigung bei negativen Corona-Test-ergebnissen hat sich gut eingespielt	10
Richtigstellung	11
ZBV München Fortbildung 2020	12
Montagsfortbildung 2020	18
Beratung und Termine	20
Berufsschule	22
Impressum	23
Wir stellen uns vor	24
ZBV Oberbayern Seminarangebot	26
Stellenangebote	28
Stellengesuche	28
Verschiedenes	28

editorial 06 | 2020

Pandemie und Demokratie

Die letzten drei Monate haben unser Leben verändert. Eingriffe in unser tägliches Leben erfolgten in einem Ausmaß, dass sich erst jetzt Gegenwehr rührt, weil die Verblüffung und die Angst vor der Pandemie Vieles außer Kraft gesetzt hat, was wachsame Bürger sonst auf die Barrikaden treiben würde. Zugegeben war die Situation so neu, abgesehen von den Versäumnissen, sich auf solche Pandemie-Szenarien einzustellen, was eigentlich die Aufgabe der Politik ist, dass herkömmliche Maßnahmen und Betroffenheit wirkungslos geblieben wären.

Das richtige Maß zu finden ist geradezu unmöglich und ich möchte auch nicht in der Haut eines verantwortlichen Politikers stecken.

Die Brandenburger Verfassungsrichterin und Schriftstellerin Julia Zeh hat in einem bemerkenswerten Artikel im Focus (Nr.15) angemahnt, dass Grundrechte kein Luxus nur für gute Zeiten sind. Primäres Anliegen muss es sein, die Verhältnismäßigkeit zu wahren. Julia Zeh hat vor 11 Jahren in ihrem Roman „Corpus Delicti" fiktiv eine Gesellschaft beschrieben, die sich in einen Gesundheitsstaat verwandelt und hat dort schon mit fast hellseherischer Fähigkeit die Situation von heute beschrieben. Mit einem unstillbarem Bedürfnis nach Sicherheit und letztlich Angst vor der existentiellen Unkontrollierbarkeit des Lebens sind 90 % der Bevölkerung mit den Maßnahmen einverstanden. Demokratiemüdigkeit und klagloses Hinnehmen von Grundrechtseinschränkungen drücken die Sehnsucht nach klarem und verlässlichem Wissen von Experten und Führungsfiguren aus. Ein Algorithmus wird es schon richten.

Dabei ist gerade die diskursive Streitkultur in solchen Situationen für eine Demokratie unerlässlich, nur so lässt sich auch eine Legitimität der Vorgehensweise begründen. Nicht jeder Kritiker ist ein herzloser Idiot und nur die offene Diskussion kann dazu führen, dass die jetzigen Proteste nicht von Rechts- oder Linksextremisten vereinnahmt werden.

Völlig unannehmbar wird es, wenn die Politik im Windschatten eines alles beherrschenden Themas Gesetze einbringt und verabschiedet, die genau diesen diskursiven Prozess nicht in hinreichender Weise durchlaufen haben. Gesprochen werden sollte hier von der elektronischen Patientenakte. Nachdem sich die Politik auf massiven Druck bei der Tracking-App auf eine dezentrale Speicherung von sensiblen Daten geeinigt hat, sollte dieses auch für die ePA gelten. Die Speicherung von Patientendaten, Diagnosen und Befunden auf zentralen Servern von privaten Anbietern und dies dann auch noch zu „Forschungszwecken" zur Verfügung zu stellen, das widerspricht dem schützenswerten Kerngedanken des Arzt-Patientenverhältnisses.

Der Clou kommt aber noch, als bei einer in den Bundestag eingebrachte Petition vom Bündnis für Datenschutz und Schweigepflicht, die genau diese dezentrale Speicherung fordert, die Petenten mit den Ausschuss-Mitgliedern Bernhard Loos (CSU) und Manfred Todtenhausen (FDP) sprechen wollten.

Die angesprochenen Ausschussmitglieder verwehrten ein Gespräch mit dem Hinweis, dass sie ja so in ihrer Meinung beeinflusst werden könnten. Dieses zu verwehren und gleichzeitig gegen die Einführung eines Lobbyregisters zu sein, wo man zumindest nachlesen könnte, wer Interesse an der Einflussnahme auf Gesetzgebungsverfahren hat, das passt ja so gar nicht zusammen.

Also bleiben wir wachsam und gesund

Ihr Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Gewinner
und Verlierer...

RETTUNGSSCHIRM, DER KEINER IST, UND DISKUSSIONEN UMS KURZARBEITERGELD... DER STELLENWERT DER ZAHNÄRZTESCHAFT IN DER GESELLSCHAFT UND POLITIK MUSS SICH DRINGEND ÄNDERN!

Die Corona Pandemie hat enorme Auswirkungen auf unterschiedliche Wirtschaftsbereiche. Doch nicht in allen Bereichen sind die Auswirkungen negativ. Wie immer im Leben gibt es Gewinner und Verlierer. Die Schreckensmeldungen aus der Wirtschaft jedoch nehmen nicht ab. Die großen Airlines müssen ihre Flugzeuge am Boden lassen, da der internationale Flugverkehr auf Grund der Pandemie nahezu auf null herunter gegangen ist. Die Mitarbeiter der Lufthansa sind in Kurzarbeit und bangen um ihre Arbeitsplätze. Weltweit kämpfen Tourismusunternehmen ums Überleben. Auch hier sind besonders die kleinen Reisebüros und Reisveranstalter in Not. Und von diesen sind zahlreiche Menschen in den Reiseländern abhängig, die mit ihrem Arbeitsplatz als Reiseführer oder Busfahrer die ganze Familie ernähren.

Konzerte, Theater, Kino, alles abgesagt. Auf absehbare Zeit werden wir auf jeglichen Kulturgenuss verzichten müssen, die einzige Möglichkeit ist die Online -Teilnahme oder Konzerte ohne Zuhörer und Zuschauer, aber das ist nicht dasselbe. Die Gastronomie leidet wohl mit am stärksten unter den Auflagen und Schließungen. Da ist der To go Service nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Und wie viele Menschen, die sich ein Zubrot verdienen, arbeiten in der Gastronomie? Wenn alle diese Jobs wegfallen, ist das ein enormer wirtschaftlicher Schaden.

Ebenso schwierig und kompliziert wird die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen sein, denn Hygienekonzepte, Abstandsvorgaben und räumliche Begrenzungen stellen die Anbieter und auch uns im ZBV vor große Schwierigkeiten. Die Anzahl der Teilnehmer wird durch die neuen Verordnungen begrenzt sein, damit Abstandsregeln eingehalten werden können. Die Möglichkeiten von Online Fortbildungen werden wir prüfen.

Die Gewinner dieser Krise sind die Hersteller von Desinfektionsmitteln, Schutzkleidung und ähnlichem. Die Preise für Mundschutz und FFP Masken sind in astronomische Höhen gestiegen. Es ist an der Zeit, dass diese wieder in Deutschland produziert und auch vorgehalten werden. Zu Beginn fehlten Flächen- und Handdesinfektionsmittel. Inzwischen hat sich die Lage entspannt. Was jedoch das RKI für einen Eiertanz aufgeführt hat um die Aufbereitung von Mund-Nasen-Schutz-Masken ist unsäglich. Zuerst hilft sie nichts gegen die Übertragung von Viren, dann doch und nun ist die Maske zwingend erforderlich im öffentlichen Raum. Wahrscheinlich wird sie noch zum IT Piece dieser Modesaison, passend zur Krawatte oder mit Swarowski Steinchen verziert. Für uns Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Mund-Nasen- Schutz im Arbeitsalltag allgegenwärtig, im privaten aber nun notwendiges Übel.

Die Zahnarztpraxen gehören zu den Verlierern dieser Krise, so scheint mir. Umsatzrückgänge um bis zu 80%, verunsicherte Patienten und MitarbeiterInnen machen uns das Arbeiten nicht leichter. Auch der Rettungsschirm, der keiner ist, und die Diskussion um das Kurzarbeitergeld zeigen den Stellenwert der Zahnärztinnen und Zahnärzte in der Gesellschaft und Politik. Das muss sich dringend ändern.

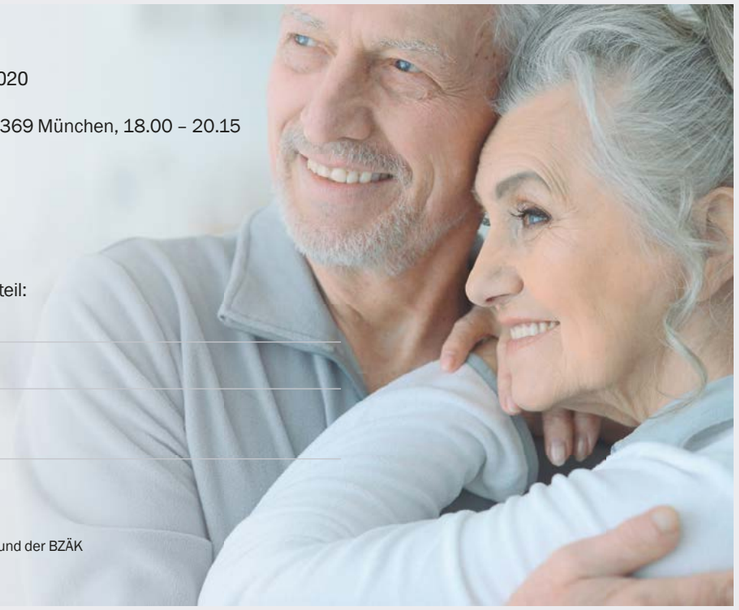
Wir sind in unseren Praxen und arbeiten, weil wir wissen, dass die von uns gelebten Hygienemaßnahmen sicher sind. Wie viele Zahnarztpraxen diese ungewöhnliche Zeit überleben werden ist ungewiss. Nach einigen Telefonaten mit Kolleginnen und Kollegen ist ein großer Umsatzrückgang traurige Realität, auch wenn sich die Lage langsam etwas beruhigt. Lassen Sie uns jedoch gemeinsam als Berufsstand nach vorne blicken. Wir alle müssen uns mit der Situation arrangieren und versuchen das Beste daraus zu machen.

In diesem Sinne

Dorothea Schmidt
1. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Bildquelle: Just dance / Shutterstock.com

Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedüftigen



FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN AM 08. JULI 2020

Mittwoch, 08.07.2020, Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, 18.00 – 20.15

Anmeldung |
Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer
oder per E-Mail bis spätestens Mittwoch, 06.07.2020 anzumelden:
089 – 7238873 oder kwemhoener@zbvmuc.de

An der Fortbildungsveranstaltung des ZBV München nehmen folgende Personen teil:

Datum/Stempel/Unterschrift

Die Veranstaltung ist für
Mitglieder des ZBV München Stadt
und Land kostenfrei.

Die Fortbildung wird entsprechend
der aktuellen Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV und der BZÄK
einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des
Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit
3 Fortbildungspunkten bewertet.

What's New -
Zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen

Es bleibt dabei: Die aufsuchende zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen ist eine schwierige aber wichtige Aufgabe, der wir uns – gerade in München – seit Jahren stellen! Immer wieder stoßen wir aber an unsere Grenzen, sei es der schwierige Kontakt zu dem pflegerischen Umfeld, die häufig fehlende Umsetzung der vermittelten täglichen Pflegemaßnahmen und die geringe Fortentwicklung der Mundgesundheit der Betroffenen, vor allem aber auch der enorme bürokratische Aufwand.

Aber: In 2019 hat sich viel weiterentwickelt: Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) hat die Landesarbeitsgemeinschaft Pflege (LAGP) gegründet, die uns bei der Arbeit vor Ort unterstützt. Viele von uns setzen bereits heute gerne auf den prämierten „Koffer voller Wissen". Die Regelungen zu den Kooperationsverträgen wurden modifiziert und wir haben Expertenstandards auf den Weg gebracht, die in Zukunft Pflegekräfte für das Thema Mundgesundheit vermehrt sensibilisieren und Verbesserungen erwarten lassen.

Der Abend stellt die LAGP vor, bietet ein Update über alles Wissenswerte rund um das Thema Alters- und Behindertenzahnmedizin und gibt uns die Möglichkeit, Bedürfnisse für eine auch zukünftig sinnvolle Arbeit für unsere Pflegebedürftigen zu definieren und Lösungen zu suchen.

Auf ein Wiedersehen freuen sich
Ihr Frank Hummel und Cornelius Haffner

Bildquelle: Ruslan Huzau / Shutterstock.com

Präsenzfortbildung in Zeiten der Coronapandemie

CMD-TAGE AM 10. UND 11. JULI:
PRÄSENZVERANSTALTUNG UNTER STRENGER EINHALTUNG VON HYGIENE-VORGABEN

Bildquelle: Africa Studio / Shutterstock.com

Geisterspiele der Bundesliga und Webinare haben eines gemeinsam: Der persönliche Kontakt fehlt. Gerade aber die direkte Kommunikation und spontane Fragen machen das Salz in der Suppe bei Fortbildungsveranstaltungen aus.

Wie können Präsenzfortbildungen unter den Bedingungen der Covid- 19 Pandemie durchgeführt werden?

Grundsätzliche Voraussetzung ist die Erlaubnis der Behörden. Dann sind die Bedingungen der Hygieneanforderungen und das geforderte Abstandsgebot individuell zu realisieren. Entsprechend sind Teilnehmerzahlen zu begrenzen und ebenfalls bei der Verpflegung die erforderlichen Sicherheitsgebote zu befolgen.

Ein aktuelles Beispiel sind die 2. Münchner CMD-Tage, eine 2- tägige Veranstaltung am 10. und 11. Juli. Die Teilnehmerzahl wurde reduziert und jeder Teilnehmer wird einen Sitzplatz an einem Einzeltisch erhalten. Die Verpflegung wird entsprechend den Hygieneregeln mit einer Ausgabe in einem getrennten Raum organisiert. Damit wird der geforderte Schutz gewährleistet.

Wichtig ist den Veranstaltern der CMD Tage auch, dass für die Teilnehmer keine finanziellen Risiken bestehen.

So wird die Kursgebühr vollständig erstattet, wenn aufgrund eines amtlichen Verbotes oder aus organisatorischen Gründen die Veranstaltung abgesagt werden müsste oder eine persönliche Teilnahme Corona bedingt nicht möglich ist. Darüber hinaus bieten sie eine persönliche Beratung an.

Unter diesen Voraussetzungen können die Teilnehmer der CMD- Tage Prof. Dr. Daniel Edelhoff, München, PD DR. Oliver Schierz, Leipzig und Dr. Wolf-Dieter Seeher, München, live erleben. Für Veranstalter wird die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen anspruchsvoller. Mit den genannten Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen kann es Zahnärztinnen und Zahnärzten aber auch zahnärztlichem Personal ermöglicht werden, an Präsenzveranstaltungen persönlich teilzunehmen.

Direkte Diskussionen mit den Referenten im Auditorium sind einfach besser als Webinar.

Dr. Armin Walter

Die Schonzeit ist vorbei LESERBRIEF

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in meinem ersten Resümee der Coronakrise mit dem Titel „Unsere Lobby“ (siehe auch Zahnärztlicher Anzeiger 5/2020) habe ich die Befürchtung geäußert, dass der Rettungsschirm für Zahnärzte eine Worthülse sein könnte. Dies hat sich unserer vorgeblichen Systemrelevanz und unserer Nibelungentreue in Sachen Grundversorgung zum Trotz bewahrheitet.

Die gegenwärtige Situation dauert nunmehr 8 Wochen, und war zu Beginn dieser Ausnahmezeit noch Zurückhaltung in der Wertung dessen angezeigt, was unsere Standesvertretung im Sinne unseres Berufsstandes tat, um die vielseitigen Folgen zu regulieren oder zumindest abzumildern, so stelle ich nun fest: diese Schonzeit ist vorbei.

Der Grund hierfür ist, dass sich die Parameter der Covid-19-Pandemie zwischenzeitlich klar und verständlich abgezeichnet haben. Kern dieser Erkenntnis ist, dass es ohne einen Impfstoff respektive der dann zu erfolgenden Durchimpfung der Bevölkerung keine Rückkehr zu der Situation vor dem 13.03.2020 und somit zur Normalität geben wird. Nach Angaben aller seriösen Quellen ist dies nicht vor Mitte 2021 zu erwarten.

Für unseren Berufsstand bedeutet dies, dass die Arbeit in unseren Zahnarztpraxen insbesondere nach der Absage des Rettungsschirmes dauerhaft unter dem Einfluss der Coronakrise stehen wird: mit angepassten, restriktiven Abläufen, geringeren Patientenzahlen, höheren Kosten für Hygiene und Schutzausrüstungen, der steten Gefahr der infektionsbedingten Zwangsschließung und nicht zuletzt: Ungewissheiten und wirtschaftlichen Einbußen.

Wir müssen uns auf Grundlage dieser Fakten nunmehr von der emotionalen Betrachtung dessen, was in der Gegenwart passiert, lösen und unseren Blick mit rationalem Fokus in die Zukunft richten. Bis dato mussten wir uns eigenständig um unser wirtschaftliches Überleben kümmern, konkrete berufsstandbezogene Hilfen blieben bis heute aus. Die einzigen Mittel zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie sind bis jetzt Entlassungen, Kurzarbeit und KfW-Kredite. Die Zusage, dass Kassenhonorare auch weiterhin in voller Höhe ausgezahlt werden, ist ein schwacher Trost, wenn die Leistungen und damit die Umsätze einbrechen. Nicht zu unterschätzen ist auch, dass viele Patienten nun noch genauer überlegen werden, ob zusatzkostenpflichtige Behandlungen realisiert werden, wenn das Einkommen coronabedingt sinkt. Auch hier sind Umsatzausfälle zu erwarten.

Die existenziellen Fragen werden uns alle spätestens in den kommenden Monaten Juni und Juli beschäftigen, wenn sich die gesunkenen Einnahmen der letzten 8 Wochen betriebswirtschaftlich erstmals auswirken.

Vor dem Hintergrund aktueller Zahlen der Arbeitsagentur allein für den Monat April mit mehr als 300.000 neuen Arbeitslosen und über 10 Millionen gemeldeten Arbeitnehmern in Kurzarbeit sowie der erwarteten starken Rezession sollte unsere Standesvertretung auf folgende Fragen zügig konkrete Antworten finden:

1. Sofern der Rettungsschirm für Zahnärzte vom Tisch ist, was sind die konkreten nächsten Vorschläge und Schritte unserer Standesvertretung in Bezug auf eine Kompensation der Corona-bedingten Umsatzeinbrüche? Sind neben Kurzarbeit, KfW-Krediten und dem Rohrkrepierer „Soforthilfe“ auf unseren Berufsstand bezogene Hilfen zu erwarten?
2. Die Krise hat auch Auswirkungen auf die Altersvorsorge. Sofern Beiträge ggf. nicht mehr in der ursprünglichen Höhe gezahlt werden können, ist hier eine Kompensation vorgesehen? Und wie sicher ist die mittel- und langfristige Auszahlung der Altersbezüge?
3. Das duale Versicherungssystem bestehend aus PKV und GKV ist aufgrund der immer kritischeren wirtschaftlichen Situation in Gefahr. Nicht nur, dass viele Versicherte in der PKV die Beiträge nicht mehr zahlen können, weshalb die Bundesregierung den Schritt zum Basistarif bereits vereinfacht hat. Die privaten Krankenversicherungen werden in der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage keine Möglichkeit mehr haben, sich solide zu refinanzieren. Corona könnte ein Katalysator hin zur Bürgerversicherung sein. Wie sieht unsere Standesvertretung diese mögliche Entwicklung?
4. Aufgrund der Einführung der bundesweiten Maskenpflicht ist in den kommenden Monaten eine Verschärfung der Engpässe bei FFP1 und FFP2 Masken zu erwarten. Wie ist der konkrete Stand zur Beschaffung von zertifizierter, medizinischer Schutzausrüstung?
5. Der erhöhte wirtschaftliche Hygieneaufwand trifft auch auf Kassenpatienten zu, immerhin 93% der Bürgerinnen und Bürger. Wie weit sind die Verhandlungen unserer Standesvertretung hinsichtlich der Kompensation (siehe GOZ 3010a) dieses Mehraufwands mit den gesetzlichen Krankenkassen vorangeschritten?
6. Wäre es nach dem Misserfolg in Sachen Rettungsschirm nicht an der Zeit, sich mit der Dentalbranche und der Zahntechniker-Innung zusammen zu schließen und gemeinsam an die relevanten Bundesministerien heranzutreten? Denn: Die Auswirkungen von Umsatzeinbrüchen und Praxisschließungen werden alle assoziierten Branchen spüren.
7. Wie bereiten sich KZVB und BLZK auf eine vorhegesagte zweite Infektionswelle sowie einen möglichen neuerlichen Shutdown vor? Denn dieser würde die wirtschaftliche Lage in den Praxen weiter verschärfen.
8. Welche Konsequenzen sollte unser Berufsstand daraus ziehen, dass uns die Politik hat fallen lassen?

Der aufkommende Unmut in der Kollegenschaft wird lauter, das Vertrauen schwindet. Auch dies ist keine gute Entwicklung. Es ist die Zeit gekommen, besonnen hinzusehen, zu analysieren, pragmatische Pläne zu entwickeln und daraus ein konsequentes, vorausschauendes Handeln zu entwickeln. Eine offenere, transparentere und regelmäßigere Kommunikation könnte hier für alle eine Hilfe sein und Vertrauen bilden.

Die Schonzeit ist vorbei.
Der Stresstest hat gerade erst begonnen.
Wir müssen zusammenhalten.

Herzliche Grüße,

In der Hoffnung auf bessere Nachrichten:
bleiben Sie gesund!

Ihr / Euer
Zsolt Zrinyi
Zahnarzt
Gutachter KZVB | BLZK | VBGZMK

Ehrenamtlicher Richter am Berufsgericht für Heilberufe
am Landgericht München

Wissenschaft aus München für München

Mit großem Bedauern sehen wir uns veranlasst, die diesjährige Fortbildungsveranstaltung Wissenschaft aus München für München am 15. Juli 2020 abzusagen.

Wir werden diese Veranstaltung auf Juli 2021 verschieben. Erfreulicherweise haben wir bereits die Zusage der Referentinnen, auch im nächsten Jahr für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stehen.

Wir sind zuversichtlich, dass das interessante Programm auch im nächsten Jahr Ihr Interesse wecken wird und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Ihr Dr. Eckart Heidenreich

Bildquelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com

PKV einigt sich mit Bundesärztekammer über Extravergütungen in der Corona-Krise

| **12. 05. 2020** – Für Arztpraxen ist es aktuell mit großen Herausforderungen verbunden, ihre Patienten auch in der Corona-Pandemie flächendeckend und kontinuierlich gut zu versorgen. Daher hat der Verband der Privaten Krankenversicherung (PKV) mit der Bundesärztekammer (BÄK) Vereinbarungen über eine „Hygienepauschale“ sowie über den erweiterten Einsatz von Telemedizin bei psychotherapeutischen Leistungen getroffen.

Hygienepauschale: Bis zum 31. Juli 2020 können Ärzte in der ambulanten Versorgung für jeden unmittelbaren Arzt-Patientenkontakt einen Betrag in Höhe von 14,75 Euro für erhöhten Hygieneaufwand abrechnen.

Telemedizin: In der Psychotherapie werden die Möglichkeiten zum Einsatz von Telemedizin in der Corona-Krise erweitert. Hier kann ausnahmsweise auf den sonst erforderlichen unmittelbaren persönlichen Kontakt mit dem Patienten verzichtet werden, damit der Patient nicht unversorgt bleibt.

Im Interesse von Patienten, die in der aktuellen Krisensituation den Arzt nicht aufsuchen können und bei denen auch keine Video-Sprechstunde möglich ist, kann eine längere telefonische Beratung sinnvoll sein, um die Versorgung zu sichern. Dazu gibt es ebenfalls eine Abrechnungsempfehlung der BÄK.

Zur Vereinbarung mit der Bundesärztekammer erklärt der Vorsitzende des PKV-Verbandes, Ralf Kantak: „Die Leistungen der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sind auch in der Corona-Pandemie ein unverzichtbarer Beitrag zur Tragfähigkeit des deutschen Gesundheitssystems insgesamt. Der Schutz unserer Krankenhäuser und des gesamten Gesundheitssystems vor einer Überlastung beginnt in jeder Arzt- und Facharztpraxis. Die Praxen sind mit allen erforderlichen Hygiene- und Distanzmaßnahmen darauf vorbereitet, ihre Patienten sicher zu betreuen.

Die Versicherten sollten daher jetzt nicht länger aus Sorge vor Ansteckungen ihre Arztbesuche aufschieben oder absagen. Gerade Patienten mit chronischen Erkrankungen benötigen die regelmäßige ärztliche Betreuung, sonst erhöhen sie ihre gesundheitlichen Risiken. Patienten mit akuten Beschwerden sollten die ärztliche Untersuchung keinesfalls hinauszögern.

Auch wichtige Vorsorgeuntersuchungen sollten nicht lange aufgeschoben werden, weil zu spät entdeckte Krankheiten umso schwerer zu bewältigen wären und zu dauerhaften gesundheitlichen Schäden führen. Wir empfehlen den Versicherten, jeweils Kontakt mit ihrem Arzt aufzunehmen. Möglicherweise bieten sich auch Optionen für eine Beratung per Telefon oder Video. Für Privatversicherte war es bereits vor der Corona-Pandemie möglich, sich den digitalen Arztbesuch erstatten zu lassen. Die Gebührenordnung der Ärzte (GOÄ) kennt die ‚Beratung auch mittels Fernsprecher‘, die es dem Arzt erlaubt, eine digitale Sprechstunde abzurechnen. Die PKV geht hier mit gutem Beispiel voran. Die Vereinbarungen zwischen Bundesärztekammer und PKV-Verband zeigen einmal mehr, dass der private Bereich im Gesundheitswesen seiner Verantwortung für die medizinische Versorgung gerecht wird.“

Verband der
Privaten Krankenversicherung e.V.

Richtigstellung

In der Ausgabe 05 des Zahnärztlichen Anzeigers wurde von einem Beginn der Begehungen der Münchner Praxen durch das Gewerbeaufsichtsamt (GAA) ab April 2020 gesprochen.

Dies hat sich geändert; das GAA hat den Umständen der Corona-Pandemie Rechnung tragend diesen Beginn auf Anfang Juli 2020 verschoben. Bedauerlicherweise erreichte uns diese Nachricht erst nach Druckfreigabe und konnte nicht mehr geändert werden.

Redaktion

Bildquelle: Earlymorningproject / Shutterstock.com

KVB-Vorstand:
Benachrichtigung bei negativen Corona-Testergebnissen hat sich gut eingespielt

| **12. 05. 2020** – Die Mitteilung negativer Testergebnisse an Personen, die auf Grund eines Anrufs bei der 116117 auf eine Infektion mit dem Coronavirus getestet worden sind, funktioniert mittlerweile einwandfrei.

Dies teilte die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) heute in München mit. Nachdem es anfänglich Beschwerden über zu lange Wartezeiten auf die Mitteilung eines negatives Testergebnisses gegeben hatte, wurden die Prozesse komplett überarbeitet. Im Regelfall werden die untersuchten Personen inzwischen per SMS über das negative Testergebnis unterrichtet.

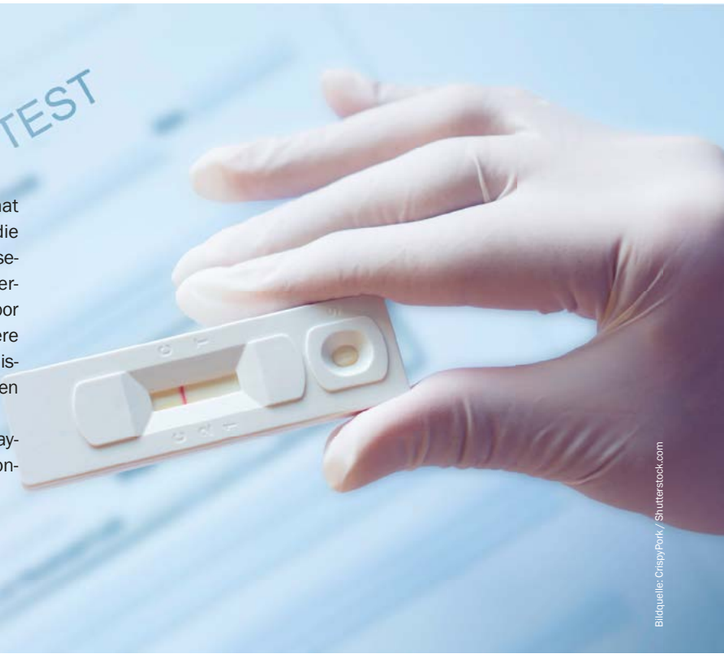
Voraussetzung ist allerdings, dass sie freiwillig ihre Mobilfunknummer angegeben haben. In enger Abstimmung mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium sowie dem Bayerischen Innenministerium konnte ein Weg gefunden werden, die Personen, bei denen es Unstimmigkeiten in Bezug auf die telefonische Erreichbarkeit gab, per Brief zu kontaktieren.

Dazu erklärte der Vorstand der KVB - Dr. Wolfgang Krombholz, Dr. Pedro Schmelz und Dr. Claudia Ritter-Rupp: "Wir haben die anfängliche Kritik sehr ernst genommen, dass die Rufnummer 116117 schwierig erreichbar sei und dass es teilweise zu lange gedauert hätte, bis die negativen Testergebnisse kommuniziert worden seien. Beide Themen sind mittlerweile durch eine erhebliche Kraftanstrengung aller Beteiligten innerhalb und außerhalb der KVB geklärt worden. So liegt die durchschnittliche Wartezeit unter der Rufnummer 116117 in Bayern momentan bei zwei bis drei Minuten. Und die negativen Testergebnisse werden den untersuchten Personen im Regelfall innerhalb von drei bis fünf Tagen mitgeteilt. Auf dieser Basis sind wir auch für eine mögliche erneute Steigerung der Zahl der Coronavirus-Testungen gut gerüstet."

An sich handelt es sich bei den Testungen auf Infektionen mit dem Coronavirus gerade bei symptomfreien Personen um eine Aufgabe des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Die KVB hat bereits Ende Februar 2020 Unterstützung angeboten, um die mögliche Ansteckungsgefahr in den Praxen der niedergelassenen Ärzte zu vermeiden. Während bei einem positiven Testergebnis das jeweils zuständige Gesundheitsamt von dem Labor den Befund erhält und mit der getesteten Person das weitere Vorgehen bespricht, erhält die KVB die negativen Testergebnisse von den Laboren und gibt diese an die getesteten Personen weiter.

Über 90 Prozent aller Tests fallen negativ aus, so dass bayernweit bislang rund 60.000 Menschen durch die KVB zu kontaktieren waren.

Pressestelle:
Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192, Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195
E-Mail: presse@kvb.deInternet: www.kvb.de



Bildquelle: CrispyPork / Shutterstock.com

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner, Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73, mail: kwemhoener@zbvmuc.de
Online-Anmeldung: https://www.zbvmuc.de/fortbildung/

Bildquelle: lenetstan/Shutterstock.com

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, ZMF Gudrun Plößl, Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs 24

Gebühr
740,00 €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2003	10.09. - 12.09.2020 17.09. - 20.09.2020
Kurs-Nr. 2004	19.11. - 21.11.2020 26.11. - 29.11.2020

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.
Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis erforderlich ist.

Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl)
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten – Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses

Referenten
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Kursort
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung
Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs 24

Gebühr
1280,- €
inklusive Skript, Mittagessen, Kaffeepausen und Prüfungsgebühr

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 2005	10.07. - 12.07.2020 17.07. - 19.07.2020 13.11 - 15.11.2020

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP's und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren?

Dieser 1 1/2 Tages- Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten	DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	14
Gebühr	365,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2020 Kurs-Nr. 2007 11. - 12.12.2020 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz" alle 5 Jahre aktualisieren. Anmeldeschluss ist der 08.09.2020.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	200
Gebühr	48,00 €, inklusive Skript, Zertifikat

Termine 2020 | 14:00 bis 15:30 Neue Termine folgen in Kürze

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Referenten	Dr. Cornelius Haffner, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler
Kursort	Seminarraum ZBV München, Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular, Kurs-Nummer und erforderlicher Anlagen oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	18
Gebühr	130,00 €, inklusive Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Termine 2020 | 09:00 bis 18:00 Kurs-Nr. 2012 09.10.2020

Zirkel Training Endodontie — 33 Fortbildungspunkte

Dieses Compact-Curriculum ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst 3 Thementage:
- Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung, Konzepte zur Abrechnung

Referenten	Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner, Dr. Christoph Zirkel
Kursort	VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	20
Gebühr	1290,00 €, inklusive Vollverpflegung

Termine 2020 | 09:30 bis 17:30 Kurs-Nr. 2016 22. - 24.07.2020

Röntgenkurs Aktualisierung – Zahnärzte/innen — 5 Fortbildungspunkte

Wer die Röntgenfachkunde 2015 erworben hat, muss sie 2020 aktualisieren. Anmeldeschluss ist der 08.09.2020.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Referenten	Prof. Dr. Christoph Benz
Kursort	+NEU+ Zahnklinik München, Goethestr. 70, 80336 München, Großer Hörsaal
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	200
Gebühr	58,00 €, inklusive Skript, Prüfung, Zertifikat

Termine 2020 | 17:00 bis 19:15 Neue Termine folgen in Kürze

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber – Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1), Für jede ZA- / KFO- u. MKG-Praxis vorgeschrieben Eine Anmeldung zu diesem Kurs ist auch für alle anderen Berufsgruppen innerhalb des HKaG möglich.

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten	Richard Schmid, Brandinspektor
Kursort	Städtisches Klinikum München-Harlaching
Anmeldung	Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nummer oder online
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs	27
Gebühr	88,00 €

Termine 2020 | 16:00 bis 19:30 Kurs-Nr. 2022 15. 07.2020
Kurs-Nr. 2023 07. 10.2020

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

zbv münchen | 2020

ZBV München Stadt und Land, Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München, Tel.: 089 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in

Geburtsdatum und Geburtsort

Adresse Kursteilnehmer/in

Rechnungsadresse ☐ Praxis/ ☐ Privat

Name/Adresse der Praxis

Telefon/Telefax/E-Mail

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Prophylaxe-Basiskurs:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie
PAss:	ZAH/ZFA-Urkunde, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie
Röntgenkurs (10-Std.):	ZAH/ZFA-Urkunde, Bescheinigung über 3-Std. praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe-Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss-Urkunde

Zahnärzte/innen:

Aktualisierung Röntgen: ☐ Hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.

Zahlung der Kursgebühr

Hiermit melde ich mich verbindlich zu o.g. Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

☐ Ich habe die Stornobedingungen gelesen und erkläre mich damit einverstanden.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-ID und der Mandatsreferenznummer.

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

Datum Unterschrift, Stempel

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto/☐ Privatkonto

Kontoinhaber: Kreditinstitut:

IBAN: BIC:

Datum/Unterschrift, Stempel (bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat)

Datenschutzhinweis: Die vom ZBV München Stadt und Land von Ihnen geforderten und angegebenen personenbezogenen Daten werden gemäß den derzeit geltenden gesetzlichen Datenschutzrechtsverordnungen erhoben, bearbeitet, gespeichert und gegebenenfalls gelöscht. Weitere Hinweise unter www.zbvmuc.de oder durch den Datenschutzbeauftragten der Körperschaft.

montagsfortbildung

Das Original

Seit 2019 findet die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbands München in der Zahnklinik München statt.

Priv.- Doz.
Dr. Dr. Christian Kirschneck

Bildquelle: Veles Studio/Shutterstock.com

+ + + **Neu** + + + **Neu** + + +

Wichtig: Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldung möglich!

Anmeldung

Wir dürfen Sie bitten, sich online auf **info@zbvmuc.de** oder schriftlich anzumelden.

Montagsfortbildung/Thema:

An der oben genannten Montagsfortbildung des ZBV München Stadt und Land nehmen folgende Personen teil.

Teilnehmer:

Datum/Unterschrift/Stempel/:

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.

Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Verehrte liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir grüßen Sie herzlich aus dem ZBV München!

Die Montagsfortbildung ist seit über 40 Jahren für Kolleginnen und Kollegen aus München eine Institution. Regelmäßig begrüßen wir bis zu 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

An etwa 12 ausgewählten Montagen im Jahr finden zu unterschiedlichen zahnärztlichen Fachthemen Veranstaltungen statt. Das Angebot ist für die Münchner Kollegenschaft kostenlos.

Seit Januar 2019 findet die Montagsfortbildung wieder in der Universitätszahnklinik statt.

Sie finden uns:
Zahnklinik der LMU München, Goethestraße 70, 80336 München
Großer Hörsaal im Erdgeschoss

Die Vorträge beginnen um 20.00 Uhr ct und enden gegen 21.45 Uhr.

Im Vorfeld der jeweiligen Termine finden Sie ein kurzes Abstract des Referenten. Soweit die Referentinnen und Referenten zustimmen, finden Sie nach der Veranstaltung das Skript zum Download auf www.zbvmuc.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und den Austausch mit Ihnen!

Ihr Vorstand des ZBV München

22. Juni 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Referent:	Molar-Inzisor-Hypomineralisation – Kreidezähne und kieferorthopädische Therapie Priv.- Doz. Dr. Dr. Christian Kirschneck Ltd. Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie; Universitätsklinikum Regensburg

Abstract /Seit der erstmaligen Beschreibung der Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) als eigenständige Form einer Schmelzhypomineralisation an den Sechsjahresmolaren mit oder ohne Beteiligung der Schneidezähne hat die Prävalenz dieses Phänomens deutlich zugenommen. Die korrekte Diagnostik und Abgrenzung dieser „Kreidezähne“ zu anderen Entitäten von Schmelz- und Dentinveränderungen sowie die daraus resultierende optimale Prophylaxe und Therapie für die Patienten stellt sich jedoch dem jeweiligen kinderzahnärztlichen, pädiatrischen oder kieferorthopädischen Behandler meist als schwierig dar. Insbesondere die Entscheidung, ob von der MIH betroffene Zähne extrahiert und ein kieferorthopädischer Lückenschluss angestrebt werden sollte, erweist sich wegen ihrer Invasivität und Irreversibilität oft als eine mit Vorbehalten assoziierte Therapieoption.

Im Vortrag werden daher neben einem allgemeinen Überblick über die Epidemiologie, Ätiologie und Differentialdiagnostik der MIH befundabhängig die Prophylaxe- und Therapiemöglichkeiten durch die verschiedenen zahnärztlichen Fachdisziplinen unter besonderer Berücksichtigung der Kieferorthopädie näher beleuchtet. Dabei soll insbesondere auf die interdisziplinäre Indikationsstellung, weiterführende Überlegungen bei der Behandlungsplanung, die Prognose und auch den korrekten Zeitpunkt für die Durchführung einer kieferorthopädischen Extraktionstherapie bei diesen Patienten näher eingegangen werden.

13. Juli 2020	Arbeitskreis für Parodontologie
Thema: Referent:	Behandlung von Weichgewebsdefekten am Zahn und Implantat: Das Berner Konzept Prof. Dr. med. dent., Dr. h.c., M.S. Anton Sculean Klinikdirektor, Klinik für Parodontologie, Universität Bern
12. Oktober 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Referent:	Interdisziplinäre kieferorthopädische Rehabilitation Prof. Dr. Dr. Robert Fuhrmann Universitätsklinik und Poliklinik für Kieferorthopädie Halle (Saale), Direktor der Klinik
26. Oktober 2020	Arbeitskreis für Chirurgie
Thema: Referent:	Wege zum erfolgreichen Implantat Planung – Indikation – bewährte Methoden – Dokumentation – Aufklärung Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, München
07. Dezember 2020	Arbeitskreis für Kieferorthopädie
Thema: Referent:	Einsatz verschiedener Brackets und Prescriptions in der orthodontischen Therapie Prof. Dr. Andrea Wichelhaus Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie, Ludwig-Maximilians-Universität München

Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2020

- Prüfungstag: 17. Juni 2020
- Prüfungsort: Städtische Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte
  Orleansstr. 4, 81669 München
- Prüfungsgebühr: € 240,00

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger und in der Berufsschule rechtzeitig bekannt gegeben. Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2020 (unter Vorbehalt wg. der Corona-Virus-Krise).

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den

ZBV Oberbayern,
Messerschmittstr. 7, 80992 München
Telefon: 089 – 79 35 58 80

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlusspüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2020

17.06.2020 (Mittwoch) (Zeitplan siehe Aushang!)	Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil • Handy-Verbot! • Taschenrechner nicht vergessen! • Personalausweis mitnehmen! • Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n
15.06. – 16.06.2020 und 18.06. – 07.07.2020	Abschlussprüfung – Praktischer Teil Der genaue Termin und die Uhrzeit werden spätestens am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.
22.07. – 23.07.2020	Abschlussprüfung – Mündlicher Teil
23.07.2020 (ab 8:00 Uhr in der Berufsschule)	Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 23.07.2020,
bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2020 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2020 fällig..

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	110,-	57,-	28,-	110,-	110,-	34,-	24,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.
(lt. Beschluss in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 05.12.2018)
Die neue Beitragsordnung tritt am 01.04.2020 in Kraft.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Mitgliederverwaltung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Änderung von Bankverbindungen

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben.

Meldeordnung und Anzeigepflichten

Änderungen wie z.B. Privat- und Praxisanschrift, Beginn oder Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxiswechsel oder Praxisaufgabe, zusätzliche akademische Grade, etc. müssen dem ZBV München Stadt und Land umgehend mitgeteilt werden!

Verstöße gegen die Meldeordnung sind zugleich Verstöße gegen § 3 Abs. 2 der Berufsordnung für die Bayerischen Zahnärzte und können berufsrechtlich geahndet werden.

→ FAX: 089 -723 88 73
→ E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

HERZLICH WILLKOMMEN

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Hygieneregeln aufgrund des Covid-19 Virus!

Bitte halten Sie sich innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes daran:

Persönliches:

- Mundschutz tragen
- Vermeiden Sie das Berühren von Auge, Nase und Mund
- Mit gewaschenen Haaren zum Unterricht erscheinen
- Regelmäßiges Händewaschen (mit Seife 20 – 30 Sekunden)
- Zu Hause bleiben: bei (coronaspezifischen) Krankheitszeichen (z. B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks- / Geruchssinn, Hals-, Gliederschmerzen, Übelkeit / Erbrechen, Durchfall)

Abstand:

- IMMER mind. 1,5 Meter Abstand zu anderen Menschen
- KEIN Körperkontakt !!!

Verhalten im Klassenzimmer:

- Husten oder Niesen in die Armbeuge oder in ein Taschentuch
- Händedesinfektion vor Beginn des Unterrichts und bei jedem Klassenzimmerwechsel
- Regelmäßiges Lüften des Klassenzimmers
- Kontaminationen vermeiden
- Kein Austausch von Arbeitsmaterial

Vielen Dank für Ihre Unterstützung !

Bleiben Sie gesund und trotz allem: Viel Spaß im Unterricht !

Stand April 2020

Hygieneregeln für Berufschule und Abschlussprüfung

Der Unterricht unter Corona-Bedingungen

Die Berufsschule hat den Schulbetrieb seit dem 27. April für die Abschlussklassen und seit dem 18. Mai für die 11. Klassen wieder aufgenommen. Nach den Pfingstferien sind auch alle 10. Klassen im 2-wöchigen Wechsel wieder im Präsenzunterricht. Jetzt können wir die Schülerinnen und Schüler, neben der Online-Beschulung, auch wieder in Kleingruppen in der Berufsschule unterrichten. Der Online-Unterricht mit der Lernplattform mebis und in Jitsi-Konferenzräumen hat für die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler eine große Umstellung bedeutet, mittlerweile finden sich aber alle in der virtuellen Lernwelt schon sehr gut zurecht.

Die schriftliche Prüfung am Mittwoch, 17. Juni, wird sowohl in der Turnhalle in der Orleansstr. 46 als auch in der Kantine im Schulgelände in der Orleansstr. 4 stattfinden. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Es ist wichtig, dass die Prüflinge bereits eine halbe Stunde vorher am Prüfungsort sind, um unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen die Plätze einzunehmen.

Bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Informationen auf unserer Homepage.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Lehrerkollegium der Städtischen Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte

Impressum

Herausgeber: Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich
Geschäftsstelle: Georg-Hallmaier-Str.6, 81369 München, Tel.: 089 -72480304
www.zbvmuc.de
E-Mail: zaa@zbvmuc.de

Chefredaktion: Dr. Sascha Faradjli
Co-Redaktion: Raphael Clemm

Fortbildung: Katja Wemhöner
Anzeigen: Oliver Cosboth

Titelgestaltung/Layout: GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink

Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Verlag, Herstellung, Vertrieb, Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH: Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523
E-Mail: info@kreuzermedia.de
www.kreuzermedia.de

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig.
BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.
Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten.
Auflage: 3000 Exemplare.
Erscheinungsweise: monatlich
ISSN 0027-3198

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit. Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

Dr. Dorothea Schmidt
1. Vorsitzende des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
2. Vorsitzender des Vorstands ZBV
München Stadt und Land

Karl Sochurek
1. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Thomas Maurer
2. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Sascha Faradjli
3. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

Dr. Susanne Strauch
4. Beisitzerin
ZBV München Stadt und Land

Dr. Frank Hummel
5. Beisitzer
ZBV München Stadt und Land

wir stellen uns vor...

Berufsrecht und GOZ
Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Praxisführung
Co-Referent:
Dr. Eckart Heidenreich

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
Dr. Thomas Maurer

Praxisführung
Referent:
Dr. Thomas Maurer

Berufsrecht und GOZ
Co-Referent:
ZA Karl Sochurek

Datenschutz und QM
Referent:
ZA Karl Sochurek

Fortbildung
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Finanzen
Referent:
Dr. Cornelius Haffner

Zahnärztliches Personal
Referentin:
Dr. Dorothea Schmidt

Zahnärztliches Personal
Co-Referentin:
Dr. Susanne Strauch

Angestellte Zahnärzte
und Assistenten
Referent:
Dr. Kolja Buchberger

Alterszahnheilkunde
Referent:
Dr. Frank Hummel

Zahnärztlicher Anzeiger
Referent/Chefredaktion:
Dr. Sascha Faradjli

Zahnärztlicher Anzeiger
Co-Referent/Co-Redaktion:
ZA Raphael Clemm

Aktuelle Seminarangebote

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.
Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei

Ruth Hindl,
Grafrather Str. 8, 82287 Jesenwang
TEL: 08146-997 95 68, FAX: 08146-997 98 95, rhindl@zbvobb.de

1. Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Fr. 10.07.2020	16:00 bis 18:15 Uhr	83022 Rosenheim
Anmeldung unter Vorbehalt		
Mi. 14.10.2020	18:00 bis 21:00 Uhr	80992 München
Mi. 02.12.2020	18:00 bis 21:00 Uhr	80992 München

2. Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal

Fr. 10.07.2020	16:00 bis 17:30 Uhr	83022 Rosenheim
Fr. 17.07.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Fr. 16.10.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München
Mi. 11.11.2020	16:00 bis 17:30 Uhr	83278 Traunstein
Anmeldung unter Vorbehalt		
Fr. 04.12.2020	14:00 bis 15:30 Uhr	80992 München

3. 3-Tages-Röntgenkurs zum Erwerb der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz

Fr. 18.09./Sa.19.09. und Sa. 26.09.2020	09:00 bis 17:00 Uhr	80992 München

4. Medizin trifft Zahnmedizin! Ob jung oder alt – der Mund kommt nie allein! – Teamkurs

Sa. 17.10.2020	10:00 bis 18:00 Uhr	80992 München

5. Die Anamnese – ein Blatt mit vielen Rätseln?

Mi. 09.12.2020	14:00 bis 17:00 Uhr	80992 München

6. ZMP Aufstiegsfortbildung 2020 – 2021

von 07.10.2020 bis 12.09.2021		80992 München

ANZEIGENBUCHUNG online möglich unter www.zbvmuc.de

ZBV München Stadt und Land · Georg-Hallmaier-Str. 6 · 81369 München · Fax: 089-723 88 73 · anzeigen@zbvmuc.de

Bitte kreuzen Sie Ihren gewünschten Erscheinungstermin für folgende Ausgabe/n an und wählen Sie die Rubrik, unter der Ihre Anzeige erscheinen soll. Wählen Sie bitte Ihr Anzeigenformat.

☐ Nr. 07	Anzeigenschluss: 09.06.20	Erscheinungstermin: 22.06.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 08	Anzeigenschluss: 08.07.20	Erscheinungstermin: 20.07.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 09	Anzeigenschluss: 05.08.20	Erscheinungstermin: 17.08.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 10	Anzeigenschluss: 02.09.20	Erscheinungstermin: 14.09.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 11	Anzeigenschluss: 30.09.20	Erscheinungstermin: 12.10.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes
☐ Nr. 12	Anzeigenschluss: 28.10.20	Erscheinungstermin: 09.11.20	☐ Stellengesuch	☐ Stellenangebot	☐ Verschiedenes

Termine werden regelmäßig aktualisiert und können vorab unter www.zbvmuc.de eingesehen werden.

Größe	Stellengesuch	andere Rubriken
☐ 85 x 30 mm	69,00 €	105,00 €
☐ 85 x 47 mm	99,00 €	140,00 €
☐ 85 x 64 mm	119,00 €	159,00 €
☐ 85 x 81 mm	149,00 €	195,00 €
☐ 85 x 98 mm	169,00 €	229,00 €
☐ 85 x 115 mm	188,00 €	250,00 €
☐ 85 x 132 mm (1/4)	208,00 €	278,00 €
☐ 175 x 132 mm (1/2)	-	439,00 €
☐ 175 x 268 mm (1/1)	-	697,00 €

- ☐ Sonderplatzierung Umschlagseite 4, + 20%
- ☐ Chiffre 15,00 €
- ☐ Farbaufschlag 4c Anzeigen + 50% (Standard sw)
- ☐ Andere, individuelle Schriftart + 10%
- ☐ Autorkorrekturen 65 €/Std.
- ☐ Logoplatzierung 15,00 €
- ☐ Korrekturabzug 5,00 €

Alle Preise zuzüglich 19% MwSt.

Bei nicht angefordertem oder termingerecht freigegebenem Korrekturabzug übernehmen wir keine Haftung für etwaige Satzfehler.

Bitte geben Sie hier Ihren Anzeigentext deutlich in Druckbuchstaben ein.
Bitte beachten Sie, dass bei einer Anzeigengröße von 85 x 30 mm der maximale Textumfang 180 Zeichen, bei maximal 6 Zeilen beträgt.

Kundenname/Kd.Nr. _____

Adresse _____

E-Mail/Telefon _____

Zahnärztlicher Bezirksverband München
Stadt und Land
Georg-Hallmaier-Str. 6, 81369 München
Gläubiger-Identifikationsnr.:
DE87ZZZ00000534910

Kontoinhaber: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Mit meiner Unterschrift ermächtige ich den Zahnärztlichen Bezirksverband München Stadt und Land, den Anzeigenpreis von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München Stadt und Land auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Unterschrift und Stempel: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Stellenangebote

Moderne Praxis im München-Waldtrudering sucht

Angestellten Zahnarzt/Zahnärztin oder
Vorbereitungassistentin
mit Berufserfahrung möglichst bald.

Überdurchschnittliches Anfangsgehalt,
Umsatzbeteiligung möglich, hervorragende
Arbeitszeiten bei 35h/Woche, gefühlter Halbtagsjob,
entspannte Atmosphäre, familiärer Umgangston,
Unistandards, volldigitalisierte Wohlfühlpraxis,
80% Privatanteil.

gruber.dent@t-online.de
www.dr-stefan-gruber.de
0171 60 40 777

Stellengesuche

www.zahnarzt-erfolgsseminare.de

Prophylaxe Notfall
Übernehme flexibel Prophylaxe Tätigkeiten.

Kontakt: 0179 / 598 68 94

ZÄ, dt. Examen, 15 J. BE, promoviert
Endo und Kinder Curriculum
sucht Anstellung in qualitätsorientierter Praxis
mit Mikroskop, auch TZ
Münchner Süden - Zentrum
1a_endo@web.de

Verschiedenes

München – Zentrum
gut etabl. Praxis abzugeben
nettes Team schöne Räume,
Einarbeitung möglich

Chiffre ZAA06202001

Chiffre-Zuschriften nur an:
Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt u. Land
Georg-Hallmaier-Straße 6 · 81369 München
Kennziffer bitte deutlich auf den Umschlag schreiben!